



**Uwe Schummer**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Tel.: (030) 227 – 73484

FAX: (030) 227 – 76992

E-Mail: [uwe.schummer@bundestag.de](mailto:uwe.schummer@bundestag.de)

Homepage: [www.uwe-schummer.de](http://www.uwe-schummer.de)

01. Oktober 2007

**Uwe Schummer MdB, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Arbeitnehmergruppe begrüßt den Beschluss der Bundesregierung, die betriebliche Altersvorsorge über 2008 hinaus zu fördern.**

Die Sozialversicherungsfreiheit der Entgeltumwandlung in der betrieblichen Altersvorsorge wird über 2008 hinaus unbefristet fortgesetzt. Außerdem wird das Lebensalter für die Unverfallbarkeit von arbeitgeberfinanzierten Betriebsrentenanwartschaften vom 30. auf das 25. Lebensjahr gesenkt. Die neben der Steuerbefreiung nun ebenfalls fortgesetzte Sozialversicherungsfreiheit der Entgeltumwandlung schafft eine solide und dauerhafte Grundlage für die Förderung der betrieblichen Altersversorgung. Arbeitnehmer und Arbeitgeber erhalten Planungssicherheit.

Künftig sind neue Betriebsrentenanwartschaften schon ab Vollendung des 25. Lebensjahrs unverfallbar, also sicher. Das hilft, frühzeitig mit dem Aufbau einer Zusatzrente zu beginnen. Es ist besonders für junge Frauen und Familien positiv, die künftig bei der Jobpause oder -aufgabe wegen Geburt und Kindererziehung die aufgebauten Anwartschaften behalten.

Die staatlich geförderte zusätzliche Altersvorsorge ist seit 2002 auf einem soliden Wachstumskurs. Ende 2006 verfügten 17,3 Millionen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer über eine Betriebsrentenanwartschaft – das entspricht rund 65 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten.

**PRESSMITTEILUNG**

Daneben wurden bislang 8,5 Millionen Verträge über „Riester-Renten“ abgeschlossen. Untersuchungen zufolge beruht die positive Entwicklung der betrieblichen Altersversorgung in erster Linie auf der Steuer- und Beitragsfreiheit der Entgeltumwandlung. Allerdings hatte sich dieses Wachstum abgeschwächt, was mit dem bisher vorgesehenen Wegfall der Beitragsfreiheit zusammen lag.

Die gesetzliche Rentenversicherung ist und bleibt die wichtigste Säule der Alterssicherung. Allerdings kann langfristig der gewohnte Lebensstandard im Alter nur mit zusätzlicher betrieblicher oder privater Altersvorsorge gesichert werden.

Zusätzlich wird ab 2008 die private „Riester-Rente“ verbessert. Hier steigen im nächsten Jahr die Zulagen und Steuervorteile. Außerdem wird der Staat für ab 2008 geborene Kinder eine auf 300 Euro erhöhte Zulage gewähren. Alle direkt Förderberechtigten unter 21 Jahren sollen bei Abschluss eines Riester-Vertrags einmalig eine Bonuszahlung von 100 Euro erhalten.

Damit folgt die Bundesregierung einer Forderung, die von dem Unions-Sozialpolitiker Uwe Schummer bereits im letzten Jahr thematisiert wurde. Das von Bundesarbeitsminister Müntefering geplante Auslaufen der Förderung konnte verhindert werden.+++

*Vergleiche Pressemitteilung vom 10. März 2006  
„Steuerliche Förderung von Betriebsrenten ist weiterhin erforderlich“*